

24 Grundschüler entwickeln Ideen und gestalten Bilderbücher / Ausstellung in der Stadtbibliothek West

## Buchwerkstatt bringt Unikate hervor

Von Anne Gerling

**Gröpelingen. Der Zugang zu Büchern scheint für die Jugend nicht immer einfach. “Viele Kinder in einem Stadtteil wie Gröpelingen verbringen viel Zeit mit digitalen Medien”, sagt Kunsttherapeutin und -pädagogin Karina Goldau. “In ihrer Freizeit kommen sie selten von sich aus in eine aktive Gestaltung.” Die Gröpelinger Buchwerkstatt will das ändern. “Etwas mit eigenen Händen und eigenen Ideen herstellen zu können ist sehr wertvoll”, meint Goldau.**

Gemeinsam mit 24 Drittklässlern aus der Grundschule an der Oslebshausener Heerstraße hat die Leiterin des Kultur-vor-Ort-Kinderateliers im Atelierhaus Roter Hahn im Februar vier Wochen lang eigene Bilderbücher hergestellt. “Wir haben gemeinsam Geschichten entwickelt, Tiefdrucke angefertigt und dabei ganz schwarze Hände bekommen. Und wir haben Bücher mit Nadel und Faden und mit einer Bohrmaschine gebunden. Das hat ziemlich viel Spaß gemacht”, erzählt Goldau.

Inhaltlich geht es in den Geschichten der Kinder in Anlehnung an das Kinderbuch “Warum wir vor der Stadt wohnen” von Peter Stamm und Jutta Bauer um Familien, die häufig umziehen und dabei ganz außergewöhnliche Orte kennen lernen.

Was dabei herausgekommen ist, kann ab sofort in der Stadtbibliothek West an der Lindenhofstraße besichtigt werden. “Jedes Kind, das teilgenommen hat, hat ein ganz wunderbares, einzigartiges Buch geschaffen, auf das es sehr stolz sein kann”, betonte Goldau bei der Präsentation der handgemachten Unikate. Eine kleine Kostprobe gab es anschließend, als acht Kinder aus ihren Büchern vorlasen.

Sprache und Kommunikation ist immer neben der künstlerischen Produktion ein fester Bestandteil in allen Angeboten im Kinderatelier von Kultur Vor Ort. “In diesem Jahr konnten wir die Gröpelinger Buchwerkstatt zum fünften Mal durchführen. Seit 2009 waren jetzt fast 200 Kinder aus den Gröpelinger Grundschulen an der Buchwerkstatt beteiligt”, informiert Karina Goldau

weiter. Und sie freut sich, dass es dieses Projekt jetzt auch in anderen Stadtteilen gibt. “Die Stiftung ‘Gib Bildung eine Chance’, die das Projekt seit 2011 fördert, hat es möglich gemacht, dass wir eine Fortbildung für Multiplikatoren anbieten konnten.” Nun werden auch in Huchting, in der Vahr und in Blumenthal Buchwerkstätten organisiert.

Arbeiten aus der Gröpelinger Buchwerkstatt sind bis Donnerstag, 23. Mai, in der Stadtbibliothek West in der Lindenhofstraße 53 zu sehen. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 11 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr. Heute, 25. April, eröffnet um 11 Uhr in der Stadtteilbibliothek in der Berliner Freiheit die Schau mit Büchern Vahrer Kinder.